

Hauptversammlung vom Mittwoch, 8. Mai 2024, 18.00 Uhr
Diogenes Theater, Rabengasse 3, Altstätten

Versammlungsleitung: René Wuffli, Präsident, Berneck

Protokoll: Silke Tüxsen, Aktuarin, Au

Begrüssung zur 46. Hauptversammlung des Diogenes Theater Vereins.
Die Einladungen wurden fristgerecht verschickt. 120 Mitglieder sind der Einladung gefolgt.

Der Abend wurde mit einem Apéro begonnen, an dem Messer & Gabel als Bedienung auftraten. Des Weiteren zeigte der Saxophonist Lukas Morre kurze Kostproben.

Darauf folgte die Hauptversammlung mit folgenden Traktanden:

Die Traktanden:

1. Wahl Stimmzählenden
2. Protokoll-Genehmigung HV 2023
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Ausblick 2024/2025
5. Anträge von Mitgliedern
6. Mitgliederbeiträge
7. Jahresrechnung 2023/2024, Budget 2024/2025
8. Wahlen
9. Verabschiedungen
10. Varia

Die Präsenzliste wurde beim Einlass ausgelegt. Ebenso wurden 25 Fr. als Beteiligung für das Essen dort eingezogen.

Es sind keine Anträge eingereicht worden. Eine Traktandenänderung wurde seitens der Mitglieder nicht gewünscht.

1. Wahl der Stimmzähler/innen

Vorgeschlagen und gewählt wurden: Guido Scheuber, Barbara Feierabend

2. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung 2023

Abstimmung über das Protokoll: Das Protokoll wurde am Eingang ausgelegt. Die Vereinsmitglieder verzichteten auf das Vorlesen des Protokolls.

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt und der Verfasserin, Silke Tüxsen, mit einem herzlichen Applaus verdankt.

Das Protokoll der HV 2024 wird Anfang Juni auf die Homepage gestellt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

René Wuffli, 8. Mai 2024

Einsatz kann Freude auslösen

Bei der Eigenproduktion des Diogenes Chors «Paradiesisch unter der Leitung von Judit Marti und mit 16 Sängerinnen und Sängern sowie 7 Musikern konnten bei fünf Vorstellungen insgesamt 600 Besucherinnen und Besucher begrüsst werden. Die nächste Eigenproduktion des Diogenes-Chors findet voraussichtlich im September 2025 statt.

Das Gastspielprogramm war abwechslungsreich und erfolgreich: Von den insgesamt 29 Gastspielen waren 19 praktisch ausverkauft. Dabei sind vor allem bekannte Namen Publikumsmagnete. Wir wollen bewusst auch kreativen, jungen Leute, die hochstehende Kleinkunst zeigen, aber noch unbekannt und dann schlechter besetzt sind, Auftrittsmöglichkeiten geben, denn für uns steht die Qualität im Vordergrund.

Es gilt also, die richtige Mischung zu finden, was uns in der letzten Saison gut gelungen ist. Die Auslastung bei den Gastspielen lag bei 81%.

Im Dezember 2023 haben wir erstmalig den Diogenes Kultur-Adventskalender angeboten, der ein voller Erfolg war: Insgesamt standen 133 Künstlerinnen und Künstler auf der Bühne. 1700 Besucher durften wir begrüssen und die Hutkollekte hat 14'000 Fr. gebracht, wovon 90% an die Auftretenden gegangen ist. Ein grosser Dank geht an Guido Poznicek, der den ganzen Adventskalender betreut hat, und an Manuela Steiger, die für den Barbetrieb verantwortlich war. Der nächste Adventskalender wird im Dezember 2025 stattfinden.

In der Saison 23/24 haben über 1000 Schülerinnen und Schüler der Region zehn Schulvorstellungen besuchen können. Ein Dank geht an Ariane Clerici, die das Schulprogramm sehr initiativ und verlässlich betreut.

Das Diogenes-Aktivprogramm ist sehr vielseitig: Zirkuswoche in den Sommerferien, Filmzauber in den Herbstferien, dazu verschiedene Theaterkurse für Kinder mit Claudia Rohrhirs als Leiterin und Theaterworkshops für Jugendliche unter der Leitung von Anja Venter. Bei den jeweiligen Aufführungen hat das Aktivprogramm rund 1000 Besucherinnen und Besucher erreicht. Ein Dank gebührt hier Irene Weder, die für das vielseitige und zeitaufwändige Angebot verantwortlich ist.

Der alle zwei Jahre stattfindende Schreibwettbewerb richtete sich dieses Jahr an Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe. 63 Geschichten von rund 290 Einsendungen haben den Weg in das 180 Seiten starke Buch mit dem Titel «Es war einmal...» gefunden. Präsident René Wuffli dankte Petra Hoppe und Silke Tüxen für die Juryteilnahme und das zeitaufwändige Lesen der fast 300 Aufsätze.

Das AltStätter Theater AST ist zwar kein Bestandteil des Diogenes Vereins, aber doch sehr verwandt. Anfangs Juni 2023 wurde mit «Bumerang» wieder ein sehr humorvolles Theaterstück aufgeführt. Die sechs Vorstellungen sind von fast 500 Personen besucht worden... und sie waren begeistert.

Einige Kennzahlen

Im vergangenen Jahr konnten wir 9'400 Besucherinnen und Besucher im Diogenes Theater begrüßen. Die durchschnittliche Zuschauerzahl bei den Gastspielen lag bei 106 Zuschauer. Insgesamt gab es in der Saison 23/24 über 100 Veranstaltungen mit Licht und Ton.

Die Anzahl der Mitglieder ist auf 500 angestiegen, die Zahl der Stimmberechtigten liegt bei über 800. Der Dank geht an Dee Sieber, die nicht nur das Ticketing, sondern auch die Mitglieder voll im Griff hat.

Themen im Vorstand

Personelles: Auch im letzten Jahr war die Suche nach einem Nachfolger für das Präsidium sowie für das Programm erfolglos. Vor allem zwei Kriterien führen zu Absagen: der zeitliche Aufwand und das fehlende «Fachwissen».

Das Diogenes Theater ist ein kultureller Leuchtturm im Rheintal, es ist aber auch ein kleines KMU mit einem Umsatz von über 500'000 Fr. Es stellt sich die Frage, ob man alle anfallenden Aufgaben noch ehrenamtlich bewältigen kann. Was passiert, wenn man diese Leute nicht mehr findet? Gibt es alternative Formen zu einem Verein, z.B. eine Genossenschaft, mit einer professionellen Geschäftsleitung und einem Vorstand quasi als Verwaltungsrat? Wie würde dann die Unterstützung der öffentlichen Hand aussehen?

Das grösste Risiko vom Diogenes Theater der Zukunft ist die Verfügbarkeit von Vorstandsmitgliedern, eingeschlossen das Präsidium. Darum: Unterstützen Sie uns bei der Suche nach einem neuen Präsidenten und einem Mitglied für das Programm.

Sekretariat: Seit Juni 2023 verfügen wir über ein Sekretariat. Silke Tüxsen bringt mit einer monatlichen Arbeitszeit von 20 bis 30 Stunden, was noch ausbaufähig ist, eine spürbare Entlastung des Vorstands.

Ticketing: Seit der Saison 23/24 können Tickets nur noch gekauft werden, was sich bewährt hat. Es gibt keine finanziellen Verluste mehr und weniger Aufwand an der Abendkasse.

Abstimmung über den Jahresbericht: Petra Hoppe dankte René Wuffli für die sehr angenehme, effektive, Spass machende Zusammenarbeit im Vorstand... eine Präsidentschaft für fünf bis sechs Jahre statt der angekündigten zwei bis drei Jahre wäre für den Vorstand auf jeden Fall vorstellbar 😊. Weiterhin dankte sie für die grossartige Zusammenstellung des Programms.

Es wurde keine weitere Diskussion zum Jahresbericht gewünscht und der Bericht wurde von der Versammlung einstimmig mit einem herzlichen Applaus angenommen.

René Wuffli dankte Petra Hoppe für die Wertschätzung und sprach Petra ebenfalls seinen Dank für die konstruktive, speditive und kollegiale Zusammenarbeit im Programmteam aus.

4. Ausblick (Petra Hoppe)

Auch die kommende Saison hat wieder in 35 Gastspielen ein buntes Programm zu bieten. Petra Hoppe verwies auf den ausliegenden Leporello, auf dem die Gastspielsaison 24/25 angeschaut werden könne. Des Weiteren machte sie auf die nächste Eigenproduktion mit dem Arbeitstitel „Schürzen nähen“ im November 2024 aufmerksam.

➔ Herzlicher Applaus für die Ausführungen von Petra Hoppe

René Wuffli ergriff die Gelegenheit, Bruno Baettig für die Erstellung des Leporellos und sonstiger Drucksachen, wie Plakate, Flyer, Inserate usw. zu danken.

5. Anträge von Mitgliedern

Anträge von Mitgliedern sind nicht eingegangen.

6. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert, der Mindest-Gönnerbeitrag wird auf 200 Fr. erhöht, da der bisherige Beitrag zu finanziellen Verlusten bei einem Gönneranlass führte.

Mitglieder-Beiträge

Student/in / Lernende	Fr. 30.-
Einzelmitglieder	Fr. 50.-
Familienmitglieder	Fr. 75.-
Jahresabo einzeln	Fr. 350.-
Jahresabo einzeln, übertragbar	Fr. 450.-
Jahresabo Paar	Fr. 575.-
Jahresabo Paar, übertragbar	Fr. 850.-
Gönner/innen ab	Fr. 200.-
Freunde des Diogenes ab	Fr. 1'000.-

7. Finanzen: Jahresrechnung und Budget (Karin Ryffel)

Karin Ryffel stellte die Ertrags- und Aufwandrechnungen vor und erklärte, dass das Diogenes Theater ein erfolgreiches Jahr hinter sich hat und so ein Plus von 49'000 Fr. erwirtschaftet werden konnte.

Es gab keine Fragen zur Abrechnung.

	2022/2023	2023/2024	Abweichung
Total Ertrag	578'000	604'000	26'000
Total Aufwand	572'000	555'000	- 17'000
Ergebnis	6'000	49'000	43'000
Ohne a.o. Ertrag	50'000		

Revisorenbericht durch Samuel Thür

Die Revisoren Samuel Thür und Roman Zäch empfahlen aus Überzeugung, die Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand Entlastung zu erteilen. Samuel Thür dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit und die umsichtige Führung.

- ➔ Jahresrechnung und Entlastung des Vorstands wurde einstimmig angenommen
- ➔ Herzlicher Applaus und Dank an die Revisoren Samuel Thür und Roman Zäch.

Anschliessend erläuterte René Wuffli die finanzielle Strategie des Diogenes Theater Vereins: Die zusätzlichen Zuwendungen von Privaten für Technik und Sekretariat sind auf 3 Jahre begrenzt. Da man nicht damit rechnen kann, dass dies immer so sein wird, wurden Rückstellungen von 10'000 Fr. für das Sekretariat gemacht.

Das Amt für Kultur unterstützt das Theater jährlich mit 60'000 Fr, aber Eigenproduktionen müssen zukünftig selbst finanziert werden. 10'000 Fr. wurden hierfür zurückgestellt.

Wird allenfalls eine Professionalisierung des Diogenes-Betriebs angestrebt, wäre ein gewisses finanzielles Polster in Form von liquiden Mitteln vorhanden.

Schliesslich müssen wir in Zukunft versuchen, vermehrt ein jüngeres Publikum anzusprechen, ohne das ältere Publikum zu vernachlässigen. Dieser Transformationsprozess ist nicht gratis, denn wir müssen einerseits in das Programm und andererseits in das Marketing, z.B. Social Media Kanäle, investieren.

René Wuffli stellte abschliessend das Budget vor.

8. Wahlen

Karin Ryffel hat auf die HV ihren Rücktritt eingereicht. Als Nachfolgerin konnte Karin Buschor gewonnen werden.

Nach der Vorstellung von Karin Buschor gab es keine weiteren Wahlvorschläge. Karin Buschor wurde ohne Gegenstimme gewählt.

- ➔ Herzlicher Applaus der Versammlung

9. Verabschiedungen

Karin Ryffel trat nach 10 Jahren als Finanzchefin zurück. René Wuffli dankte ihr dafür, dass sie nicht nur mit grosser Fachkompetenz das Ressort Finanzen geführt hat, sondern auch allgemein immer den Überblick behalten hat, eine wichtige Ansprechperson für den Vorstand war und ihre eigenständige Meinung immer fundiert vertreten hat. Abschliessend wurde ihr ein Abschiedsgeschenk überreicht.

- ➔ Herzlicher Applaus der Versammlung

10. Varia

Zum Abschluss dankte René Wuffli allen Vorstandsmitgliedern für ihren grossen Einsatz im vergangenen Vereinsjahr und ebenso den Partnerinnen und Partnern der Vorstandsmitglieder, den Helferinnen und Helfern sowie unseren Revisoren.

Ein Dank ging weiterhin an alle Gönnerinnen und Gönner, an die zahlreichen Stiftungen und gemeinnützigen Gesellschaften, insbesondere der Kanton St. Gallen, die Stadt Altstätten und die Rheintaler Kulturstiftung.

Der letzte Dank ging an die Mitgliederinnen und Mitglieder des Vereins; danke für die Unterstützung, und für jeden Theaterbesuch.

Damit wurde der offizielle Teil der Hauptversammlung geschlossen.

Es folgte ein sehr feines Apéro Riche von mampf. catering (Diogenes-Mitglied Thomas Riedener), das im gesamten Erdgeschoss der Prestegg, im Garten und im Theatersaal eingenommen werden konnte.

Während der gesamten Zeit traten Lukas Morre, Leandro Raunjak mit seinem Onkel und Messer & Gabel mit zwei Showblocks bei offenen Türen im Theatersaal auf und luden zum Zuhören und Zuschauen ein.

Altstätten, 29. Mai 2024



Silke Tüxen